

Sagenhaft.

Der Junge ist so schwächling, dass Bosi von seinem Vaterrecht Gebrauch machen und ihn ins Wasser werfen will. Doch Mutter Vigdis droht damit, Bosi auf immer den Beischlaf zu verweigern, rettet ihn so, benennt ihn nach ihrem Vater, sein Namenszusatz ergibt sich ganz von allein: er heißt Björn Hasenscharte. Da er auch im Mannesalter noch klein und zierlich ist, auf dem Hof und in der Kriegskunst nicht zu gebrauchen, sieht Bosi es nicht ungern, dass Björn sich immer öfter von zu Hause entfernt. Björn beobachtet – und lernt eines Tages Gris den Weisen kennen, der ihm im Laufe vieler Wochen die alten Göttersagen erzählt. Ein Glück für Björn, denn kurze Zeit später wird er geraubt und nur das Geschichtenerzählen rettet ihm über viele Jahre das Leben.

Fast zwanzig Jahre alt ist dieser Roman, und hat kein bisschen verloren. In rauer bildhafter Sprache erzählt Konrad Hansen Björns Geschichte und entführt uns Leser in die sagenhafte und dank Hansen sehr lebendige Welt der Wikinger.



Konrad Hansen: „Die Männer vom Meer.“, Verlag Hoffmann und Campe, € 14,99



Ein Hund erzählt.

Max ist eine Mischung aus schwarzem Labrador und weißer Schäferhündin, und beide Temperamente vereinigen sich in ihm. So ist das Leben mit ihm wirklich abwechslungsreich – wie er in diesem Buch selbst zu berichten weiß. Seine Menschenfamilie, die zwei Katzen und seine sonstige Welt hat er voll im Griff: Welpenschule? Hunde-Akademie? Mit Bravour und Diplom absolviert, logisch! Seine Lebensgeschichte ist, nicht nur für „Hundemenschen“ ausgesprochen unterhaltsam zu lesen...

Die Pfungstädter Autorin Heidi Busch-Manzel hat tatsächlich viel Zeit mit Max verbracht und die Erlebnisse notiert. Zur Autorenlesung zu Gunsten des Tierheims Gernsheim am 25. Oktober ab 19.30 Uhr in der Buchhandlung laden wir herzlich ein, der Eintritt kostet 5 €.

Heidi Busch-Manzel: „Ich liebe meine Menschen – trotzdem!“ Persimplex Verlag, € 19,60 €

Jeden Monat etwas anderes:

Autorenlesung:

Heidi Busch-Manzel

Montag 25.10.2010 Beginn 19:30, Einlass 19:00
Eintritt 5,00 EUR - Vorverkauf auch bei uns in der Buchhandlung



Der Büchertipp 10/10

Neuerscheinungen:

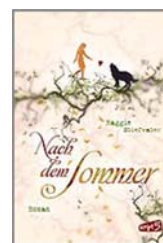
Betty und ihre Töchter.

Dass Joseph Weissmann sich von seiner Frau wegen „unüberbrückbarer Differenzen“ scheiden lassen will, ist schlimm genug. Dass er, auf Drängen seiner neuen Liebe Felicity, die gemeinsame Wohnung am Central Park West behalten möchte und Noch-Ehefrau Betty die Konten sperrt, damit sie dort auszieht, macht ihn in den Augen der Töchter dann endgültig zur Unperson. Zum Glück darf Betty kostenlos in einem kleinen, maroden Cottage in Westport wohnen – und da die Töchter finanziell gerade beide ein wenig klamm sind, ziehen sie dort mit ein. Das Zusammenleben der drei sehr unterschiedlichen Frauen erweist sich so schwierig wie schön...

Cathleen Schines Roman hat drei Hauptpersonen, die dem Leser schon nach kurzer Zeit ans Herz wachsen und viele Nebendarsteller, die für komische Momente aber und ungewöhnliche Drehungen sorgen. Vor allem aber erzählt Schine eine wunderschöne, herzliche und herrlich versponnene Geschichte!



Cathleen Schine: „Die drei Frauen von Westport.“, Goldmann Verlag, € 19,99



Zeit der Verwandlung.

Nach den Vampir-Büchern kommen jetzt dunkle Engel oder Werwölfe, so liest man in den Zeitungen. Ehrlich gesagt finden wir das recht unerheblich – wenn ein Buch eine ungewöhnliche Geschichte erzählt, gut geschrieben ist und die Fantasie anregt, ist es in der Regel (fast) egal, welchem Thema es sich zuwendet, oder?

Und darum eben doch ein Werwolf-Buch: Bei Grace' erster Begegnung mit „ihrem“ Wolf ist sie ein kleines Mädchen, das im Garten schaukelt, es ist bitterkalt – und das Wolfsrudel, völlig ausgehungert, zerrt sie von der Schaukel; er rettet sie, indem er sich gegen sein Rudel stellt. Von da an beobachtet Grace die Wölfe jeden Winter im Wald hinter dem Haus. Doch es vergehen sechseinhalb Jahre bis sie Sam, der im Winter ihr Wolf und im Sommer Mensch ist, an einem besonders heißen Tag kennen und lieben lernt. Als es immer kälter wird beginnt ein Wettlauf mit der Zeit...

Maggie Stiefvater: „Nach dem Sommer.“, Verlag Script 5, € 18,90

Eine ganz andere Sichtweise...

...auf unsere Erde eröffneten die Bilder, die der französische Fotograf Nadar 1858 machte: er fotografierte von einem Ballon aus, es waren die ersten Luftbildaufnahmen. Da sich bald ihre besondere Eignung für wissenschaftliche und militärische Zwecke heraus stellte, wurden die Techniken stetig verbessert, bis hin zu immer detailgenaueren Satellitenbildern.

In diesem rundum gelungenen und dabei ausgesprochen preisgünstigen Bildband ist der Verlag Meyers noch weiter gegangen – hier wurden Satellitenbilder mit digitalen Geländemodellen verbunden; die so entstandenen Darstellungen sind sehr deutlich und oft von großer Schönheit. Darüber hinaus bietet das Buch mit Hilfe der gut recherchierten Texte und der Verortung der Bilder auf den abgedruckten Landkarten einzigartiges Wissen. Nicht nur für interessierte Erwachsene, sondern schon für Jugendliche gut geeignet!



„Meyers Abenteuer Erde.“, Verlag Bibliographisches Institut, € 9,95

Hörbuch des Monats:



Eine Tür zur Freiheit.

Der Vater der vierzehnjährigen Tilte und des zwölfjährigen Peter ist protestantischer Pfarrer, die Mutter Organistin auf der kleinen Insel Fino – und die beiden sind seit Karfreitag verschwunden. Tilte und Peter begeben sich auf die Suche nach ihren Eltern um Schlimmes zu verhindern, immerhin scheint deren Verschwinden mit dem Kongress der Weltreligionen zusammen zu hängen, und was ist schon von Vätern oder Müttern zu erwarten, die stets auf der Suche nach der Freiheit sind?!?

Matthias Köberlin liest die Geschichte von der klugen, selbstironischen Tilte und Peter, der gleichzeitig jungenhaft schelmisch und erstaunlich philosophisch ist wie einen Film zum Hören: Spannende Verfolgungsjagden und slapstickhafte Szenen wechseln mit Erkenntnissen über Gott und die Welt. Und das ist gleichzeitig unterhaltsam und tiefgründig!

Peter Hoeg: „Die Kinder der Elefantenhüter. 6 CDs.“, der Hörverlag, € 24,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



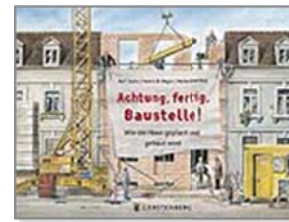
... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:

Nicht nur für Häuslebauer.



Bilderbücher, in denen ein Haus gebaut wird, gibt es wie Sand am Meer – schon für ganz kleine Kinder mit Pappseiten, meist mit vielen, vielen Fahrzeugen. Dieses Buch bietet jedoch wesentlich mehr, denn der kleine Tim und sein Onkel Hannes, ein Architekt, sind ständig auf der Baustelle und beschreiben und zeigen uns Lesern, was passiert: beginnend mit dem Abbruch einer Ruine, über Kellerbau und die Entstehung der einzelnen Stockwerke bis hin zu Innenausbau und Einzug ist alles dargestellt. Große Bilder auf der jeweiligen rechten Seite laden zum genauen Schauen ein, kurze Texte informieren und Klappseiten bieten zusätzliche Einblicke in das Geschehen. So ist ein Sachbuch entstanden, das interessierte Kinder zwischen 3 und 10 gerne immer wieder zu Hand nehmen (und das neben vielem anderem eben auch genügend Baustellenfahrzeuge enthält).

Toyka / Regös / Ossenkop: „Achtung, fertig, Baustelle! Wie ein Haus geplant und gebaut wird.“, € 16,90 €

Wir empfehlen:

Ein Perfectone D-60.

Zoe hat einen großen Traum: sie möchte ein Wunderkind sein und wie Wladimir Horowitz spielen können! Aber da sie schon zehn, fast elf Jahre alt ist, hat sie es natürlich eilig, mit dem Klavierspiel zu beginnen. Das mit dem Unterricht gestaltet sich dann ganz schön schwierig, denn Zoes Mutter ist Rechnungsprüferin mit ständigen Überstunden und wenig Zeit. Und ihr Vater ist zwar den ganzen Tag zu Hause und legt ein obskures Fernuni-Diplom nach dem anderen ab, Auto fahren und unter Menschen gehen ist für ihn aber eine große Qual. Um Zoe diesen Riesenwunsch zu erfüllen, fasst er all seinen Mut und begibt sich ins Einkaufszentrum, um ihr ein Klavier zu kaufen - leider kommt er stattdessen mit einer Heimorgel nach Hause. Und doch findet Zoe, irgendwie, ihren Weg.

Unpräzise und mit großer Sorgfalt, mit Augenzwinkern und viel Gespür für ihre Charaktere erzählt Linda Urban diesen Familienroman. Er ist ein feines Highlight auf dem Büchermarkt, geeignet für Kinder ab 10 Jahren.

Linda Urban: „Das Leben ist kein Klavier.“, Carlsen Verlag, € 12,90

